

Ein Regionalsieger, sechs Platzierung und viele strahlende Gesichter

Regionalwettbewerb Jugend forscht in Tuttlingen: Mit fünfzehn Projekten stellt das Gymnasium Spaichingen mit Abstand die meisten Teilnehmer. Simon Nguyen qualifiziert sich für das Landesfinale in Balingen.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Spaichingen haben auch in diesem Jahr erfolgreich am Regionalwettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren in Tuttlingen teilgenommen. Dort haben Nachwuchsforscher aus der Region Donau-Hegau in den Kategorien Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Technik ihre Projekte und Forschungsergebnisse einer Fachjury vorgestellt und wurden von dieser bewertet. Einviertel der vorgestellten Projektarbeiten waren dabei von Schülern des Gymnasiums Spaichingen, wobei bei Schüler experimentieren in der Kategorie Technik deutlich mehr als die Hälfte der Projekte aus Spaichingen stammten.

In der Kategorie Mathematik überzeugte Simon Nguyen in einem Gemeinschaftsprojekt mit Jan Reckermann (IKG Tuttlingen). Die beiden Schüler beschäftigten sich in ihrem Projekt „Die Bank gewinnt immer“ mit den mathematischen Möglichkeiten Glücksspiele so zu gestalten, dass die Bank gewinnt, der Spieler aber immer das Gefühl hat nicht zu verlieren. Die Jury zeigte sich äußerst beeindruckt durch die Analysen und vergab für die außergewöhnliche Projektarbeit den Regionalsieg.

Mika Köhler und Damian Saramaga belegten mit ihrem selbst entwickelten Boot zur Erfassung von Umweltdaten im Projekt „Nessie – ungeheure Daten aus dem Wasser“ in der Kategorie Technik den zweiten Platz. Für Maximilian Zepf gab es für sein Projekt „Mehr Leistung durch Kälte“, in dem er den Einfluss der Umgebungstemperatur auf die Leistung von Solarzellen untersuchte, den zweiten Platz in der Kategorie Physik. Und Noah und Mathis Keil erhielten für ihren selbst entwickelten „Parkinson Löffel“, der Menschen mit Tremor das selbstständige Essen erleichtern soll, den zweiten Platz in der Kategorie Arbeitswelt.

Jeweils mit dritten Plätzen ausgezeichnet wurden Nina Müller und Finja Ledwig für ihre Obstmaschine Obst-O-Mat und Elias Messmer für seinen Gecko-Walker zum an den Wänden laufen in der Kategorie Technik und Lorena Koch, Aileen Girschik und Carmen Schleinkofer für ihre umweltverträglichen Filzstifte und Acrylfarben in der Kategorie Chemie. Zudem erhielt Simon Jäger einen Sonderpreis in der Kategorie Technik für seinen Flugzeugkatapult, der ein Starten von Flugzeugmodellen im NwT – Unterricht unter immer gleichen Bedingungen ermöglicht.

Weitere Teilnehmer des Gymnasiums Spaichingen waren Linus Gäckle und Berkay Süzgün („Robowischer“), Roland Grimm und Nathanael Strom („Der fahrende Ressourcensammler“) und Felix Schmidt („Mechanisch programmierbarer Roboterarm“) in der Kategorie Technik, Stella Jahreis und Anita Grimm („Kristallgarten), Tijmon Schierding und Dominic Nenovici („Der optimale Raketentreibstoff“) und Alessa Wiech, Lea Winker und Lisa Winker („Kristalle, das leuchtende Wunder“) in der Kategorie Chemie und Elias Messmer und Maximilian Haag („Biotechnologisches Xanthan – ein Gelatine-Ersatz?“) in der Kategorie Biologie.